

STUDIENSEMINAR FÜR LEHRÄMTER
AN SCHULEN KREFELD
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSSKOLLEG

**schriftlicher
Unterrichtsentwurf**

Fachrichtung:	Sozialpädagogik
Fach:	Musik
Lernfeld:	--
Thema:	Gewittermusik: „Szenische“ Umsetzungsmöglichkeiten im Elementarbereich
Kurze Zusammenfassung	In dieser Stunde erarbeiten die Schülerinnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu einem klassischen Musikstück, welches im Kindergarten eingesetzt werden soll. Die Schülerinnen stellen als Ergebnis eine Bilder-geschichte, ein Fingerspiel, eine Pantomime und eine Geschichte vor.
Datum:	22.06.2005
Bildungsgang/Stufe:	BFS: Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; Fachrichtung Kinderpflege
Autor: (freiwillig)	Michael Winkelmann



1. Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

Rahmenbedingungen

Die Lerngruppe BF-SU besteht derzeit aus 23 Schülerinnen im Alter von 17 bis 21 Jahren, die sich in der Unterstufe der Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen, Fachrichtung Kinderpflege, befinden. Bei diesem Bildungsgang handelt es sich um ein schulisches Angebot nach Anlage B der APO-BK, NRW.¹ Die Lerngruppe ist mir seit dem Beginn des Schuljahres bekannt. Insgesamt unterrichte in dieser Lerngruppe fünf Wochenstunden: Zwei Stunden *Musik/Rhythmik* (Ausbildungsunterricht) und drei Stunden *Erziehungslehre* (selbständiger Unterricht).

Die Situation der Lerngruppe unterliegt seit einiger Zeit relativ stark einschneidenden Veränderungen; so haben einige Schülerinnen die Lerngruppe verlassen, weil sie den Anforderungen der Ausbildung nicht entsprechen konnten, weitere Schülerinnen werden die Lerngruppe aus diesen oder ähnlichen Gründen zum Ende des Schuljahres ebenfalls verlassen. Zudem sind vier neue Schülerinnen in die Lerngruppe gekommen. Alle waren zuvor Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik, konnten aber die dort geforderten Leistungen nicht in ausreichendem Maße erbringen und wurden deshalb in die BF-SU umgeschult.

Vorkenntnisse / Verhalten bezogen auf den Stundeninhalt

Der überwiegende Teil der Lerngruppe (12 S') verfügt über den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, die anderen Schülerinnen verfügen über die Fachoberschulreife. Anhand der nachfolgenden Übersicht soll die schulische bzw. berufliche Vorbildung der Lerngruppe visualisiert werden:

Schulische und / oder berufliche Vorbildung	Anzahl
Berufsschule (BK)	5
Fachschule (BK)	4
Gymnasium	1
Gesamtschule	1
Realschule	3
Hauptschule	9

Altersstruktur der Lerngruppe

Alter in Jahren	17	18	19	20	21
Anzahl	9	9	2	2	1

Eine Leistungsheterogenität ist in dieser Lerngruppe sehr deutlich zu beobachten und sicherlich ist diese zumindest teilweise auf einen Zusammenhang mit der Altersstruktur zurückzuführen, jedoch trägt auch die schulische bzw. berufliche² Vorbildung ihren Teil hierzu bei.

Fachkompetenz

Generell zeigt sich die Lerngruppe am Musikunterricht recht interessiert. Praktische Unterrichtsinhalte, wie beispielsweise Singen, Erarbeiten von Bewegungsliedern und der spielerisch-kreative Umgang mit Klanggeschichten werden von den Schülerinnen mit Eifer und Motivation umgesetzt.

Theoretische Inhalte, die sich vornehmlich auf den Umgang mit elementarer Musiklehre beziehen, stellen für einige Schülerinnen immer noch eine Schwierigkeit dar. Im Übrigen zeigt sich gerade hieran häufig die Leistungsheterogenität der Lerngruppe. Jedoch auch außerhalb des theoretischen Themensektors lässt sich beobachten, dass das Leistungsvermögen der Lerngruppe teilweise inhomogen ist.

Insbesondere können Gruppenarbeiten als eine Art „Indikator“ von Leistungsheterogenität angesehen werden: Bei Gruppenarbeiten mit themengleichen Aufgabenstellungen unterscheiden sich die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Qualität häufig deutlich voneinander. Differente Vorerfahrungen mit dem Fach Musik tragen hier sicherlich nur einen begrenzten Teil zu dieser Problematik bei.

Mit dem Themensektor „Hörerziehung“ hat die Lerngruppe bis auf die vorausgehende Unterrichtsreihe zum Thema „Klanggeschichten“ keinerlei Erfahrungen gesammelt.

¹ APO-BK = Ausbildungs- und Prüfungsordnung

² Die berufliche Vorbildung meint hier in erster Linie ein Vorpraktikum.



Sprachkompetenz

Alle Schülerinnen können deutsch verstehen und sich artikulieren. Einige Schülerinnen benötigen einfache, sehr konkret formulierte Aufgabenstellungen. Diese müssen zudem sehr präzise und in kleinen Schritten erläutert werden, da ansonsten verhältnismäßig schnell Verständnisschwierigkeiten entstehen.

Das Ausdrucksvermögen ist in der Lerngruppe nicht besonders stark ausgeprägt, daher werden Unterrichtsgespräche überwiegend alltagssprachlich geführt. Weiterhin fällt es einigen Schülerinnen schwer, einfache Sachverhalte zu beschreiben bzw. zu erläutern.

Lern- und Methodenkompetenz

Unterschiedliche Sozialformen sind der Lerngruppe bekannt. Arbeitsaufträge werden normalerweise binnen kurzer Zeit, d.h. sofort, ausgeführt; dies verweist auf die hohe Bereitschaft zur Mitarbeit der Lerngruppe.

Darüber hinaus sind der Klasse auch unterschiedliche Methoden bekannt (z.B. Lernen an Stationen usw.). Bei der Einteilung in Gruppen hat sich die Gewohnheit etabliert, Gruppen selbständig zu wählen bzw. zu organisieren.

Human- und Sozialkompetenz

Die Atmosphäre in der Klasse ist generell zwar recht angenehm, doch lässt sich seit einiger Zeit eine mehr oder weniger latente Unruhe beobachten. Es wird deutlich, dass sich von der Gesamtgruppe mehrere Untergruppen abgespalten haben, die sich zum Teil voneinander abgrenzen. Sicherlich hängt dies mit der „Schülerfluktuation“ innerhalb der Lerngruppe zusammen³, aber auch das soziologische Phänomen der Gruppenentwicklung bzw. der Gruppenphasen spielt hier eine wichtige Rolle.⁴

2. Didaktische Schwerpunkte

Curriculare Anbindung

Zur Zeit wird die Ausbildung zur Kinderpflegerin einer Neustrukturierung unterzogen. Die Ausbildung wird sich in näherer Zukunft – gleich der Fachschule für Sozialpädagogik – an der Lernfelddidaktik orientieren. Gegenwärtig verläuft die Ausbildung allerdings noch nach dem Lehrplan von 1998.

Gemäß der Richtlinien⁵ befindet sich die Lerngruppe gegenwärtig in der zweiten Phase des Ausbildungsganges „Erprobung“. Der Erwerb beruflicher Handlungskompetenz steht im Zentrum dieser Ausbildungsphase, was bedeutet, dass die Schülerinnen Kenntnisse erwerben müssen, mit denen sie die folgenden Leitfragen hinsichtlich ihrer beruflichen Tätigkeit bewältigen können:

- „Welchen Einfluss hat Musik auf Kinder, und wie kann ich die musikalische Wahrnehmung von Kindern aufbauen?“⁶
- „Wie kann ich mit musikalisch-rhythmischen Aktivitäten die Entwicklung der Kinder fördern?“⁷

Einordnung in das unterrichtliche Umfeld

Reihenthema	<i>Verschiedene Ansätze der Einbindung von klassischer Musik in die pädagogische Arbeit mit Kindern im Vorschulalter</i>
1. Unterrichtseinheit	<i>Musikhören mit Kindern – unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten zur Musik im Überblick</i>

³ In der vergangenen Woche hat eine weitere Schülerin ihre Ausbildung abgebrochen.

⁴ Beobachtungen lassen erkennen, dass sich die Klasse nach dem Modell von Bernstein / Lowy derzeit aller Wahrscheinlichkeit nach in der zweiten Phase der Gruppenentwicklung („Machtkampf und Kontrolle“) befindet.

⁵ Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung: Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen, Fachrichtung Kinderpflege. Frechen: Ritterbach, 1998.

⁶ Richtlinien und Lehrpläne, S. 156.

⁷ ebd., S. 157.

2. Unterrichtseinheit	<i>Musikhören und Spiel: Tanz der Zwerge (Grieg, In der Halle des Bergkönigs)</i>
3. Unterrichtseinheit	<i>Musikhören und Malen: Ausgewählte Werke aus drei Epochen.</i>
heutige Unterrichtsstunde	<i>Gewittermusik: „Szenische“ Umsetzungsmöglichkeiten im Elementarbereich</i>
5. Unterrichtseinheit	<i>Evaluation und Ausblick: Instrumentalstücke im Kindergarten.</i>

Fachlicher / methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde

Im Zentrum der heutigen Unterrichtsstunde steht die Leitfrage, wie das Thema „Gewittermusik“ im Elementarbereich in praktisch-pädagogische Aktivitäten umgesetzt werden kann.

Kinder verbinden mit dem Erlebnis des Naturphänomens „Gewitter“ unterschiedliche Emotionen und Assoziationen. Gleiches gilt für das aktive Hören einer Gewittermusik.⁸ Persönliche Erfahrungen können mit Hilfe der Musik, wenngleich auch nur ansatzweise, verarbeitet werden. Weiterhin erleben Kinder somit, dass das Hören von Musik ein Erlebnis sein kann.

Musikhören mit Kindern im Vorschulalter verfolgt zumeist mehrere pädagogische Zielsetzungen, wie z.B. die „Förderung des kreativen Verhaltens durch spontanes Malen“ oder die Förderung und „Entwicklung von Bewegungsfreude und rhythmischer Bewegungsfähigkeit“ durch das Hören und „Deuten von Musik“.⁹

Musikhören soll daher keinesfalls als ausschließlich rezeptiv geprägter Vorgang verstanden werden. Vielmehr soll er zu aktiven Handlungsmöglichkeiten zur Musik bzw. mit Musik anregen, wobei die Handlungsmöglichkeiten in der heutigen Unterrichtsstunde auf Formen der szenischen Darstellung¹⁰ beschränkt werden sollen.

Weiterhin ist Musikhören „keine Methode, kein gelegentlich einzubauendes Planungselement, sondern ein *Prinzip* der Kinderpädagogik“ – es handelt sich demnach um Handlungsmöglichkeiten, die pädagogische Tätigkeiten bis zu einem bestimmten Grad beeinflussen bzw. sogar „durchgehend bestimmen.“¹¹

Hiermit zeigt sich, dass Kinderpflegerinnen auf ein weit gefasstes Handlungsrepertoire hinsichtlich verschiedener musikalischer Aktivitäten zurückgreifen müssen.

Um dieses Handlungsrepertoire zu erwerben bzw. zu erweitern, erfolgt in der heutigen Unterrichtsstunde eine praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Gewittermusik. Schwerpunktmäßig sollen szenische Umsetzungen erarbeitet werden; deshalb soll ein Gruppenassoziagramm zu Stundenbeginn dafür sorgen, den Schülerinnen einen möglichst einheitlichen Begriffsüberblick zu vermitteln.

Als musikalisches Material dient die „Temporale“ aus Gioacchino Rossinis (1792-1868) Oper „Il Barbiere di Siviglia“. Dieses kurze, programmatische Musikstück (2'45) veranschaulicht sehr prägnant das Thema Gewitter, ohne dabei unangenehme Emotionen auszulösen. Es eignet sich daher gut für die musikpraktische Arbeit im Elementarbereich.

Zur Thematik sollen von den Schülerinnen in vier Kleingruppen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten (bzw. szenische Darstellungen/Umsetzungen) erarbeitet werden.¹² Als Arbeitsergebnisse erwarte ich...

- ein Fingerspiel
- eine Geschichte/Erzählung
- eine Bildergeschichte und
- eine kleine pantomimische Darstellung.

Sämtliche Handlungsmöglichkeiten werden sich thematisch mit dem Thema Gewitter und dessen Bestandteilen (z.B. leichter und starker Regen, Sturm, Blitz, Donner etc.) auseinandersetzen. Die Schülerinnen erwerben somit Kenntnisse über die verschiedenen musikalischen Handlungsmöglichkeiten und erweitern zugleich das eigene (Handlungs-)Repertoire.

Anmerkung zum zeitlichen Verlauf der Stunde:

Es ist durchaus möglich, dass die Präsentationen einen längeren Zeitraum umfassen. Je nach zeitlicher Ausgangslage werde ich mich daher für die regulären Präsentationen oder die in zeitlicher Hinsicht kürzeren Werkstattberichte entscheiden.

⁸ Sprenger, R.: Ein Gewitter zieht auf – Musikhören und Parakomposition. In: Musikpraxis 86, 2/2000. Boppard/Rhein: Fidula. S. 6-10.

⁹ Merget, G.: Musik erleben. Berufsfachschule Kinderpflege. Köln: Stam, 2001. S. 118.

¹⁰ ebd., S. 108.

¹¹ Große-Jäger, H.: Freude an Musik gewinnen. Erprobte Wege in der Musikerziehung im Kindergarten. Freiburg u.a.: Herder, ⁵1989. S. 152.

¹² Die Arbeit in den Kleingruppen wird dabei durch gezielte Aufgabenstellungen – auch in zeitlicher Hinsicht – gelenkt.

3. Ziele des Unterrichts

Gesamtziel der Unterrichtsstunde

Die Schülerinnen wenden szenische Darstellungsformen an einem durch die Musik gegebenen Thema an und erweitern ihre musikpraktischen Kompetenzen.

Angestrebte Kompetenzerweiterungen

- Die Schülerinnen sollen durch ein Hörbeispiel aus der klassischen Musik angesprochen werden. (*Methodenkompetenz*)
- Die Schülerinnen können verschiedene szenische Darstellungsformen zur Musik anwenden. (*Fachkompetenz*)
- Die Schülerinnen können eigene Umgangsformen zum Thema „Gewittermusik“ gestalten. (*Fachkompetenz*)
- Die Schülerinnen können eigene Handlungsmöglichkeiten innerhalb einer pädagogischen Aktivität planen. (*Fachkompetenz*)

4. Verlaufsplan

Unterrichtsphase (in Anlehnung an Neubert ¹³)	Inhalte	Methodische Hinweise	Medien / Material
Einstimmungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Assoziogramm zum Thema Gewitter 	Plenum L. impulsgebend S. überlegend, schreibend, erläuternd	Gewitterwolke in Plakatform Karten
Darbietungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • eine „Gewittermusik“ als Ausgangspunkt für szenische Darstellungsmöglichkeiten 	Plenum Unterrichtsgespräch L. erläuternd, impulsgebend S. hörend, Hypothesen bildend, Vermutungen äußernd L. aufgebend	CD-Player Musik-CD
Erarbeitungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene szenische Darstellungsformen zu einer gegebenen Musik: • ein Fingerspiel • eine Bildergeschichte • eine Geschichte/Erzählung • eine kleine pantomimische Darstellung. 	Gruppenarbeit, thementeilig S. hörend, assoziierend, entwickelnd, malend, schreibend, gestaltend, umsetzend L. beobachtend, beratend	Arbeitsaufträge CD-Player Instrumente Papier Wachsmalkreide/Farbstifte
Präsentationsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Besprechung der Gruppenarbeiten bzw. der Arbeitsergebnisse (Werkstattbericht) • Fokus: Anwendbarkeit im Kindergarten 	Plenum L. moderierend S. präsentierend, kommentierend, reflektierend	CD-Player Arbeitsergebnisse der Gruppen Arbeitsblatt

¹³ Gehlert, B. / Pohlmann, H.: Praxis der Unterrichtsvorbereitung. Troisdorf: Bildungsv Verlag EINS, ²2001. S. 41.



5. Literatur- und Medienverzeichnis

- GEHLERT, B. / POHLMANN, H.: Praxis der Unterrichtsvorbereitung. Troisdorf: Bildungsverlag EINS, ²2001.
- GROßE-JÄGER, H.: Freude an Musik gewinnen. Erprobte Wege in der Musikerziehung im Kindergarten. Freiburg u.a.: Herder, ⁵1989.
- MERGET, G.: Musik erleben. Berufsfachschule Kinderpflege. Köln: Stam, 2001.
- MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG (Hrsg.): Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung: Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen, Fachrichtung Kinderpflege. Frechen: Ritterbach, 1998.
- ROSSINI, G.: Il Barbiere di Siviglia. Decca Music Group Limited, 1982. (Decca 470 434-2)
- SPRENGER, R.: Ein Gewitter zieht auf – Musikhören und Parakomposition. In: Musikpraxis 86, 2/2000. Boppard/Rhein: Fidula.

6. Anlagen

1. Erwartete Ergebnisse des Assoziogramms
2. Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit
3. Arbeitsblatt

6.1 Erwartete Ergebnisse des Assoziagramms

- Gewitter
- Luft
- dunkle Wolken
- Regen
- Donner
- Blitz
- unheimlich
- gemütlich
- zucken
- Sommergewitter
- Sturm
- lauter Knall
- hell
- Angst
- spannend

6.2 Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag

Erfindet in der Gruppe eine Geschichte, die gut zur Musik passt. Schreibt die Geschichte auf. Die Geschichte darf skizzenhaft sein, d.h. es werden keine ausgefeilten Romane erwartet – dennoch sollte ein Handlungsstrang nachvollziehbar sein.

Bearbeitungszeit: 15 bis **maximal 17 Minuten**

Arbeitsauftrag

Erfindet in der Gruppe eine Bildergeschichte, die gut zur Musik passt. Die Geschichte soll auf mehreren Bildern gezeichnet sein. Die Bildergeschichte darf skizzenhaft sein, d.h. es werden keine ausgereiften Kunstwerke erwartet.

Bearbeitungszeit: 15 bis **maximal 17 Minuten**

Arbeitsauftrag

Erfindet in der Gruppe ein Fingerspiel, das gut zur Musik passt. Sollte die Musik zu lange dauern, darf das Fingerspiel zur Erleichterung in verkürzter Form präsentiert werden.

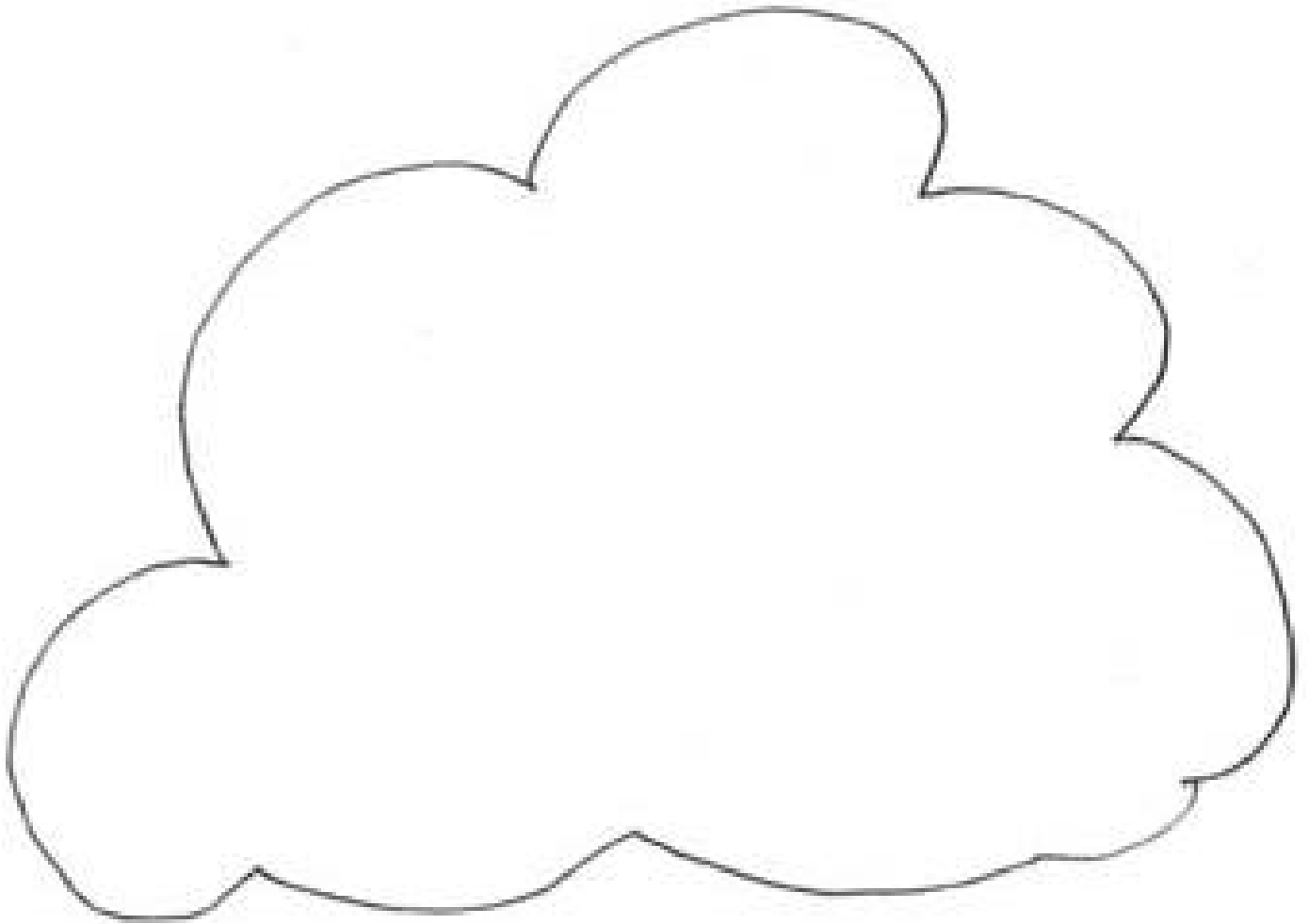
Bearbeitungszeit: 15 bis **maximal 17 Minuten**

Arbeitsauftrag

Erfindet eine pantomimische Darstellung, die gut zur Musik passt.

Bearbeitungszeit: 15 bis **maximal 17 Minuten**

Gewittermusik



Aufgaben

1. Fülle die Wolke mit den Begriffen zum Thema Gewitter.
2. Du arbeitest als Kinderpflegerin im Kindergarten „Blumenwiese“. Die Leiterin bittet dich, mit einer weiteren Kinderpflegerin der Einrichtung ein Kinderfest zum Thema „Wetter“ planen und zu organisieren.
Erstellt in Partnerarbeit ein schriftliches Konzept bzw. eine schriftliche Planung zum Thema „Wetter“. Das Konzept soll auch zwei verschiedenen Umsetzungen von Gewittermusik beinhalten.